

Niedersachsen-Tourismus hat weiter Hochkonjunktur

Niedersachsens Tourismusbranche boomt weiter: Über 90 Prozent der Betriebe bewerten ihre Geschäftslage im diesjährigen Sommerhalbjahr mit gut oder befriedigend. Dies geht aus der Saisonumfrage der IHK Niedersachsen (IHKN) hervor, an der sich 650 Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Campingwirtschaft sowie Reisebüros und -veranstalter beteiligt haben.

"Das gute Sommerwetter hat dem Niedersachsen-Tourismus in die Hände gespielt. Die Sommersaison schließt mit hervorragenden Ergebnissen ab, für das Winterhalbjahr werden überwiegend gleich bleibende Geschäfte erwartet. Das sind gute Aussichten auf diesem hohen Niveau", kommentiert Dr. Susanne Schmitt, Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen, die Ergebnisse.

"An diesen Trend müssen wir anknüpfen. Das wird aber nur gelingen, wenn wir die Rahmenbedingungen für die Tourismuswirtschaft weiter verbessern", ergänzt Martin Exner, IHKN-Sprecher Tourismus. Dabei hat er besonders den zunehmenden Mangel an geeigneten Arbeitskräften, den Anstieg der Arbeitskosten und die starren Regelungen des Arbeitszeitgesetzes im Blick.

Mehr als die Hälfte der Gastgewerbebetriebe und ein Viertel der Reiseunternehmen haben zurzeit offene Stellen, die schon länger nicht besetzt werden können. Dabei geht es längst nicht mehr nur um qualifizierte Fachkräfte mit dualer Berufsausbildung, Fachwirt, Meister oder Hochschulabschluss. Mehr als die Hälfte der Befragten sucht auch erfolglos nach Mitarbeitern ohne einschlägige Berufsausbildung. "Drei Viertel der Befragten haben angegeben, dass sie schlichtweg gar keine Bewerbungen auf ihre Ausschreibungen erhalten haben", erklärt Exner. Kein Wunder, dass der Arbeitskräftemangel mit Abstand die Rangliste der Risiken die künftige Geschäftsentwicklung anführt.

Mehr zu den Ergebnissen der IHKN-Saisonumfrage unter www.ihk-n.de.

Kontaktdaten

Martina Noske

Schiffgraben 57

30175 Hannover

Tel: 0511 920 901 20

Fax: 0511 920 901 11

E-Mail: noske@ihk-n.de

Web: <http://Schiffgraben.57>